



Anmeldung zum Netzanschluss Strom

Wichtig!!! Dieser Anmeldung zum Netzanschluss ist bei Neuanlagen ein maßstabsgerechter Lageplan (1:500) mit eingezeichnetem Gebäude sowie eine Grundrisszeichnung, aus dem der Anschlussraum und -ort ersichtlich ist, beizufügen. Bei Mehrfamilienhäusern sind zusätzlich zum Antrag je Geschoss die Grundrisszeichnungen beizulegen, aus denen die Lage und Bezeichnung der Wohneinheiten (WE) hervorgehen. Die Überbauung von erdverlegten Leitungen ist aus Sicherheitsgründen unzuverlässig! Eine Freilegung muss aus Gründen der Sicherheit stets möglich sein.

zusätzlicher Antrag zum Gasanschluss eingereicht JA NEIN

Anschlussnehmer

Nachname, Vorname, Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

Fax

E-Mail

Anlagenerrichter / Planer

Nachname, Vorname, Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

Fax

E-Mail

eine Vollmacht des Anschlussnehmer liegt der Anmeldung bei

Stromversorgungsanschluss

- Neuanlage
 Erweiterung (z.B. weitere Anschlussnutzeranlage)
 Änderung aufgrund Sicherheitsmangel
 Änderung der Bestandanlage aufgrund geänderter Betriebsbedingung (z.B. Ladeeinrichtung, Wärmepumpe/Direktheizung, Speicher, Erzeugungsanlage, Leistungserhöhung, Verstärkung usw.)
 Umlegung Stromanschluss
 vorübergehender Anschluss (z.B. Baustelle, Schaustellenbetrieb usw.)
 Wiederaufnahme nach vorübergehender Unterbrechung

Einfamilienhaus

Mehrfamilienhaus

Anzahl der Wohneinheiten²⁾ _____

zzgl. Allgemein-/ Gemeinschaftsstrom _____ kW

Wärmepumpe/Direktheizung mit § 14a EnWG* _____ kW

Zähleranschlussssäule (z.B. Ferienwohnung) _____ kW

Gewerbebetrieb

_____ kW x Gleichzeitigkeitsfaktor _____ = _____ kW

Gesamtanschlusswert

_____ kW

inkl. weiterer Nutzungsarten wird durch die eingereichten Unterlagen durch die SWSE ermittelt. (bis 30 kW wird kein Baukostenzuschuss [BKZ] erhoben)

Anlagenanschrift

Straße, Hausnummer (wenn nicht bekannt Flur und Flurstück angeben)

PLZ, Ort

Flur

Flurstück

Das Kostenangebot ist zu richten an (Auswahlpflicht):

Anschlussnehmer

Anlagenerrichter / Planer

Bestätigung verbindlicher Vertragsbedingungen

- Ich bin alleiniger Eigentümer des Grundstückes, für das die Bestellung erfolgt
 Ich habe die schriftliche Zustimmung aller Grundstückseigentümer/Grundstückseigentümerinnen zur Herstellung des Anschlusses eingeholt und kann diese auf Anfrage der Stadtwerke Schüttorf · Emsbüren GmbH vorlegen

Nutzungsart:

- Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge¹⁾ mit § 14a EnWG*
 Erzeugungsanlage¹⁾
 Speicher¹⁾

¹⁾ Informationen:

Ist eine Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge, ein Speicher oder eine Erzeugungsanlage geplant sind entsprechende Datenblätter schon bei der Beantragung auszufüllen und mit beim Netzbetreiber einzureichen.

²⁾ Anzahl der Wohneinheiten nach DIN 18015

1 WE		14,54 kW
2 WE	zzgl. 9,55 kW	24,09 kW
3 WE	zzgl. 7,01 kW	31,19 kW
4 WE	zzgl. 5,09 kW	36,28 kW
...		

Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigter und Anschlussnehmer erkennen an, dass der Inhalt des künftigen Netzanschlussvertrages die NAV + Ergänzungen der Stadtwerke Schüttorf · Emsbüren GmbH sein werden.

Die NAV sind bei den Stadtwerke Schüttorf · Emsbüren GmbH erhältlich. Es gelten die jeweils gültigen technischen Anschlussbedingungen (TAB). Wir weisen darauf hin, dass alle zum Zwecke der Erfüllung des zwischen Ihnen und uns bestehenden Vertragsverhältnisses erforderlichen, auf Ihre Person bezogenen Daten von uns gespeichert und verarbeitet - und soweit zur Vertragserfüllung oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften notwendig - an anderen Stellen weitergegeben werden.

*Hinweis: Das reduzierte Netzentgelt nach § 14 a für steuerbare Verbrauchseinrichtungen erfordert einen separaten Zählpunkt



Datum _____ Unterschrift der/des Anschlussnehmers (Pflichtangabe)

E.2 Datenblatt für Erzeugungsanlagen

(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)

Datenblatt – Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (vom Anschlussnehmer auszufüllen; für jede Erzeugungseinheit ein Datenblatt)			
Anlagenanschrift	Vorname, Name		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
Energieart	<input type="checkbox"/> Sonne	<input type="checkbox"/> Wind	<input type="checkbox"/> Wasser Sonstige
BHKW mit:	<input type="checkbox"/> Biogas	<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Öl Sonstige
	<input type="checkbox"/> mit monovalenter Betriebsweise		
Erzeugungseinheiten*	Hersteller		Typ
	Anzahl baugleicher Einheiten		
Erzeugungsanlage	max. Wirkleistung P_{Amax} kW	max. Scheinleistung S_{Amax} kVA	
Netzeinspeisung	<input type="checkbox"/> 1-phasig	<input type="checkbox"/> 2-phasig	<input type="checkbox"/> 3-phasig <input type="checkbox"/> Drehstrom
Betriebsweise	Inselbetrieb vorgesehen?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Motorischer Anlauf vorgesehen?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Lieferung in das Netz des Netzbetreibers vorgesehen (Überschusseinspeisung)?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Einspeisung der gesamten Energie in das Netz des Netzbetreibers (Volleinspeisung)?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Blindleistungskompensation der Kundenanlage	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden		vorhanden mit kVAr
	Anzahl Stufen _____		Blindleistung der kleinsten Stufe kVAr
	Verdrosselungsgrad bzw. Resonanzfrequenz _____		
Nummer des Messkonzeptes (Beispiel: MK B2)		Bemerkung	
Auswahl und Angabe der Nummer des Messkonzeptes https://www.swse.de/netz/fuer-einspeiser			

* Bei PV-Anlagen sind die Angaben für die Umrichter aufzuführen.

B.3 Datenblatt
Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge

(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)

Datenblatt „Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge“		
(Vom Anschlussnehmer oder seinem Beauftragten auszufüllen)		
Anschlussnehmer	Vorname, Name:	
	Straße, Hausnummer:	
	PLZ, Ort:	
Betreiber	Vorname, Name:	
	Straße, Hausnummer:	
	PLZ, Ort:	
Angaben zum Anschlussobjekt	Straße, Haus-Nr.:	
	PLZ/Ort: /	
	Standort: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich (privat)	
Anschlussnehmer	Lageplan vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Hersteller	Hersteller/Typ:	Anzahl der Ladepunkte:
	Anzahl baugleicher Ladeeinrichtungen:	
Ausführung der Ladeeinrichtung (Angaben bezogen auf 400/230V)	Max. Netzbezugsleistung: kVA	Max. Netzeinspeiseleistung: kVA
	Regelbereich der Ladeleistung: kVA bis kVA	
	Wirkleistung steuerbar? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Art der Ladung <input type="checkbox"/> AC <input type="checkbox"/> DC	
	<input type="checkbox"/> Wechselstrom <input type="checkbox"/> L1 <input type="checkbox"/> L2 <input type="checkbox"/> L3 <input type="checkbox"/> Drehstrom	
Dokumentation	Ladeeinrichtung im Übersichtsschaltplan zur Kundenanlage dargestellt ? <input type="checkbox"/> ja	
Errichter (eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen)	Firmenname:	
	Straße, Haus-Nr.:	
	PLZ, Ort:	
	Telefonnummer:	
	E-Mail Adresse:	
	Ausweis-Nr:	
	beim	
	Netzbetreiber:	
Bemerkungen		
Der Elektrofachbetrieb bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.		
Ort, Datum	Unterschrift Elektrofachbetrieb	

E.8 Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher

(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)

Inbetriebsetzungsprotokoll			
Erzeugungsanlagen/Speicher Niederspannung			
(vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb – siehe 4.1 auszufüllen)			
Anlagenanschrift	Vorname, Name		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)	Firma, Ort		
	Straße, Hausnummer		
	Telefon, E-Mail		
max. Scheinleistung S_{Amax}	kVA	max. Wirkleistung P_{Amax}	kW
Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)			kWp
Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Aufgabendesign?			<input type="checkbox"/>
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?			<input type="checkbox"/>
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110?			<input type="checkbox"/>
Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt ($P_{AV, E}$ -Überwachung, 70%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5			<input type="checkbox"/>
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (siehe Vordruck E.6)?			<input type="checkbox"/>
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$			
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$			
Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?		<input type="checkbox"/>
	Auslösekreis „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?		<input type="checkbox"/>
$P_{AV, E}$ -Überwachung vorhanden:	Funktionstest $P_{AV, E}$ -Überwachung erfolgreich durchgeführt?		<input type="checkbox"/>
	Eingestellte Wirkleistung $P_{AV, E}$		kW
Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:	Drosselung auf 70 % im Umrichter eingestellt?		<input type="checkbox"/>
	Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen?		<input type="checkbox"/>
	Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?		<input type="checkbox"/>
Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?			<input type="checkbox"/>
Die Symmetriebedingung wird eingehalten:			
<input type="checkbox"/> durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter			
<input type="checkbox"/> durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:			
	L1	L2	L3
Summe S_{Emax} der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher	kVA	kVA	kVA
Summe S_{Emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher	kVA	kVA	kVA
<input type="checkbox"/> oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.			
Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:			
$Q(U)$ -Standard-Kennlinie <input type="checkbox"/> $\cos \varphi (P)$ -Standard-Kennlinie <input type="checkbox"/> fester Verschiebungsfaktor $\cos \varphi =$ <input type="checkbox"/>			
TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		Eingebaut <input type="checkbox"/>	Prüfprotokoll liegt vor <input type="checkbox"/>
Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.			
Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers:			
Ort, Datum	Unterschrift Anlagenbetreiber		Unterschrift Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)



Vorgangsnummer SWSE:

Inbetriebsetzungsauftrag / Außerbetriebsetzungsauftrag

Ein Inbetriebsetzungsauftrag / Antrag zum Zähler ist grundsätzlich für **jeden Zähler in DRUCKBUCHSTABEN** auszufüllen.

Anschlussnutzer / Kunde	Anlagenanschrift
Nachname, Vorname, Firma	Straße, Hausnummer
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
PLZ, Ort	Geschoss (z.B. OG1, links, Wohneinheit (WE) 4)
Telefon Mobil	Zählerplatzbeschriftung oder Zählernummer
E-Mail	Bedarfsart nur für Niederspannung

Daten zur Anschlussnutzeranlage

Es handelt sich um:

Neuanlage Änderung / Sanierung

Wiederinbetriebnahme Trennung

Unterbrechung Zusammenlegung

Anschlussdemontage Untermessung Mittelspannung

Haushalt Landwirtschaft

Gewerbe Baustrom / Kurzanschluss (max. 12 Monate)

Wärmepumpe Erzeugungsanlage Allgemestrom

Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge Speicher

Max. gleichzeitige Bezugsleistung _____ kW

Voraussichtlicher Jahresverbrauch _____ kWh

Stromlieferung

Für den Abschluss eines Liefervertrages mit einem Stromlieferanten ist der Kunde verantwortlich.
Wird kein Stromlieferant benannt oder kommt eine Belieferung aus anderen Gründen nicht zustande und entnimmt der Kunde dennoch Energie, so erfolgt die Strombelieferung für den an die Niederspannung angeschlossenen Kunden gemäß § 36, § 38 EnGW durch den Grundversorger.

Messstellenbetrieb

Falls keine Benennung eines externen Messstellenbetreibers getroffen wird, erfolgt der Messstellenbetrieb durch den Verteilnetzbetreiber/ Grundzuständigen Messstellenbetreiber, hier die Stadtwerke Schüttorf · Emsbüren GmbH (BDEW Code 9906687000002)

Zustimmung des Anschlussnutzer / Kunde

Der Anschlussnutzer / Kunde erkennt den Inhalt dieses Antrages und der Niederspannungsverordnung (NAV) und die Ergänzung zur NAV der Stadtwerke Schüttorf · Emsbüren GmbH (SWSE) an. Die NAV ist bei den SWSE erhältlich. Es gelten die jeweils gültigen technischen Anschlussbedingungen (TAB) der SWSE.

Messstellenbetreiber (MSB)

BDEW-Codenummer des Messstellenbetreiber (MSB)

Ort, Datum Unterschrift Anschlussnutzer / Kunde

Messungsart: **Zählertyp:**

Direktmessung (bis 43 kW) Standardlastprofil (SLP)

Wandlermessung (halbdirekt) Standardlastprofil Doppeltarif

Registrierende Lastgangmessung (RLM)

Einen Einbautermin vereinbaren Sie bitte unter Tel. 05923 / 803-502 oder per Email an netz@swse.de eingereicht werden.

Messung durch externen Messstellenbetreiber
(Technische Unterlagen zum Zähler sind beizufügen)

Wir beantragen die Inbetriebsetzung der Anschlussnutzeranlage. Die Niederspannungsverteilung der gesamten Kundenanlage(n) ist nach dem aktuellen Stand der Technik aufgebaut und geprüft.

Ort, Datum Unterschrift des eingetragenen Installationsunternehmens (nur von der Verantwortliche Elektrofachkraft)

Firmenstempel

Von den Stadtwerken Schüttorf · Emsbüren GmbH auszufüllen

		Stand 1.8.0/1	Stand 1.8.2	Stand 2.8.0/1	Stand 2.8.2
Einbau	Zähler Nr.:		kWh	kWh	kWh
	Stromwandler	/ A	Modem Nr.:		
	Nr.	L1	L2	L3	
Ausbau	Zähler Nr.:		kWh	kWh	kWh
	Stromwandler	/ A	Modem Nr.:		
	Nr.	L1	L2	L3	
	Schaltgerät				

Datum Unterschrift SWSE Monteur inkl. Namenskürzel



Anmeldeformular einer steuerbaren Verbrauchseinrichtung nach § 14a EnWG

Anlagenbetreiber

Nachname, Vorname, Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

Fax

E-Mail

Anschlussobjekt

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Flur

Flurstück

Errichter der SteuVe (Elektroinstallateur)

Nachname, Vorname, Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Mobil

Fax, E-Mail

BDEW-Eintragungsnummer

Firmenstempel, Unterschrift der eingetr. verantwortlichen Fachkraft

Datum

Art der Verbrauchsanlage

Angemeldet wird:

- Typ 1:** Ladepunkt für Elektromobile, der kein öffentlich zugänglicher Ladepunkt im Sinne des § 2 Nr. 5 Ladesäulenverordnung ist
Ist der Standort der Ladeeinrichtung öffentlich oder privat? öffentlich privat
- Typ 2:** Wärmepumpenheizung in Wohn-, Büro-, Aufenthaltsräumen nebst Zusatz- oder Notheizvorrichtungen (z.B. Heizstäbe).
- Typ 3:** Anlage zur Raumkühlung (Klimaanlage) in Wohn-, Büro- / Aufenthaltsräumen.
- Typ 4:** Stromspeicher

Weiter Daten

- Bestandsanlage (bis zum 31.12.2023)
- Neuanlage (ab dem 01.01.2024)

Datum der Inbetriebnahme _____

Info: Anlagen, die vor dem 1. Januar 2024 in Betrieb genommen wurden und bisher kein reduziertes Netzentgelt erhalten haben, können jederzeit auf eigenen Wunsch in die neue Regelung der netzorientierten Steuerung wechseln. Ein erneuter Wechsel zurück in die bisherige Regelung ist jedoch nicht möglich.



Anmeldeformular einer steuerbaren Verbrauchseinrichtung nach § 14a EnWG

Technische Daten

Hersteller/Typ _____

Seriennummer des Geräts _____

Netzbezugsleistung der SteuVe in kW _____

Marktlokationsnummer (wenn bekannt) _____

Herstellereklärung vorhanden? Ja Nein
(Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik)

Info: Bei Anlagen vom Typ 2 ist die Leistung inkl. Zusatz- und Notheizvorrichtung anzugeben.

Info: Bitte füllen Sie für jede steuerbare Verbrauchseinrichtung ein separates Anmeldeformular aus. Alle bereits ausgefüllten Daten müssen nicht erneut angegeben werden.

Zuordnung und Steuerung

Zählernummer _____

Ist der Zähler ein separater Zähler für die SteuVe? Ja Nein

iMSys verbaut? Ja Nein

Info: Sollten Sie eine Abrechnung des Netzentgeltes nach Modul 2 wünschen, ist ein separater Zähler notwendig. Dieser wird von Ihrem Elektroinstallateur im Rahmen des Inbetriebsetzungsantrags bestellt. Weiterhin ist Modul 2 nur an Marktlokationen für Entnahme ohne registrierende Leistungsmessung wählbar.

Steuerungsart und Netzentgeltreduktion

Steuerungsart:

- Direktansteuerung
- Steuerung über Energie-Management-System (EMS)
- Hiermit beauftrage ich den Netzbetreiber mit der Einrichtung der Steuerbarkeit meiner Steuerbaren Verbrauchseinrichtung nach § 34 Abs. 2 MsbG. Das betrifft nur die Verbindung von Smart-Meter-Gateway zur Steuerbox. Für die Verbindung Ihrer steuerbaren Verbrauchseinrichtung zur Steuerbox ist Ihr Elektroinstallateur zuständig.

Netzentgeltreduktion:

- Modul 1 (pauschale Netzentgeltreduktion)
- Modul 2 (Arbeitspreisreduktion)

Info: Für Modul 2 ist ein separater Anlagenzähler erforderlich. Weiterhin ist Modul 2 nur an Marktlokationen für Entnahme ohne registrierende Leistungsmessung wählbar.

Datenschutzhinweis

Die Stadtwerke Schüttorf – Emsbüren GmbH verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften. Details zur Verarbeitung finden Sie in den Hinweisen zum Datenschutz der Stadtwerke Schüttorf – Emsbüren GmbH auf <https://www.swse.de/datenschutz>. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen der Anlagenbetreiber und der Errichter des SteuVE, dass Ihnen die AGB und Datenschutzerklärungen der Stadtwerke Schüttorf - Emsbüren zugänglich gemacht wurden.

Der Anlagenbetreiber bestätigt:

- Hiermit stimme ich den Bedingungen für die netzorientierte Steuerung der steuerbaren Verbrauchseinrichtung / des steuerbaren Netzanschlusses zu.
- Hiermit bestätige ich, dass die für das (Mess- bzw.) Steuerungskonzept erforderlichen technischen Einrichtungen eingebaut und jederzeit betriebsbereit sind bzw. diese unverzüglich einzubauen.
- Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und stimme diesen zu.

per Mail an : netz@swse.de

Weiter Angaben zum Anlagenbetreiber

Anlagenbetreiber ist: Anschlussnehmer
 Anschlussnutzer



Datum

Unterschrift